



Nr. 179 • 14. November 2025

## Röntgenpreis für Dr. Florian Dirnberger

**Verleihung im Rahmen des Akademischen Festakts der Justus-Liebig-Universität Gießen am 28. November 2025 – Röntgenvortrag am Vorabend des Festakts**

Der renommierte Röntgenpreis der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) geht in diesem Jahr an den Physiker Dr. Florian Dirnberger von der Technischen Universität München. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird am Freitag, 28. November 2025, im Rahmen des Akademischen Festakts der JLU verliehen. Pfeiffer Vacuum+Fab Solutions, ein Mitglied der globalen Busch Group, und die Ludwig-Schunk-Stiftung stiften gemeinsam das Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. Im Andenken an den Nobelpreisträger Wilhelm Conrad Röntgen, der von 1879 bis 1888 als Professor in Gießen tätig war, verleiht die JLU seit 1960 den Preis.

Florian Dirnberger erhält den Preis für wegweisende Experimente an magnetischen 2D-Materialien. „Es handelt sich dabei um bahnbrechende Entdeckungen zur Photonik zweidimensionaler magnetischer Festkörper“, betonte Prof. Dr. Sangam Chatterjee vom I. Physikalisches Institut für den Gutachterausschuss der JLU. „Der Preisträger hat in den letzten Jahren innerhalb kürzester Zeit zwei sowohl für dieses Feld als auch für die breite Forschung optisch-magnetisch korrelierter Systeme sehr wichtige Studien veröffentlicht und damit wesentlich zu dem Wachstum dieses Forschungsgebiets beigetragen.“

Dr. Dirnberger studierte von 2010 bis 2015 Physik an der Universität Regensburg und wurde dort im Jahr 2019 promoviert. Nach weiteren Stationen in New York und an der TU Dresden leitet er seit mehr als einem Jahr eine Emmy-Noether-Gruppe an der TU München. In seiner wissenschaftlichen Karriere zeigte er Mut zum Risiko und widmete seine gesamte Aufmerksamkeit den komplexen und noch weitgehend unverstandenen zweidimensionalen magnetischen Systemen. Bei der Erforschung ihrer optischen Eigenschaften gelangen ihm entscheidende Durchbrüche: In seinen Publikationen berichtete er von der Entdeckung neuer hybrider Licht-Materie-Quasiteilchen und konnte kurz darauf nachweisen, dass sie elementare Wechselwirkungen mit kollektiven magnetischen Anregungen eingehen können.

Die JLU gibt den Röntgen-Preisträgerinnen und -Preisträgern traditionell die Gelegenheit, ihr Forschungsgebiet im Rahmen einer öffentlichen Vortragsveranstaltung am Vorabend des Akademischen Festakts vorzustellen. Der Röntgen-Vortrag mit dem Titel „Magnetism, Light and Matter – Insights from Two-Dimensional Materials“ findet am Donnerstag, 27. November 2025, 18 Uhr, im Heinrich-Buff-Ring 14, Hörsaal II, statt.

### Termin

Akademischer Festakt mit Preisverleihung:

Freitag, 28. November 2025, 10.30 Uhr, Aula

[www.uni-giessen.de/festakt2025](http://www.uni-giessen.de/festakt2025) (mit Link zum Livestream)

Röntgen-Vortrag „Magnetism, Light and Matter – Insights from Two-Dimensional Materials“:  
Donnerstag, 27. November 2025, 18 Uhr, Hörsaal II, Heinrich-Buff-Ring 14, Gießen.

## Bilder



Dr. Florian Dirnberger. Foto: Astrid Eckert / TUM



Der Röntgenpreis der JLU. Foto: JLU / Katrina Frieese

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** zieht mit ihrem vielfältigen Lehrangebot rund 25.000 Studierende in die junge Stadt an der Lahn. Die Universität bietet ihren Forschenden ideale Bedingungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit – insbesondere mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Fächerspektrum in den Lebenswissenschaften: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften und Lebensmittelchemie. Damit ist die JLU ein führender Standort für die „One Health“-Forschung, die sich an der Schnittstelle von Gesundheit, Umwelt und Ernährung den globalen Herausforderungen widmet. Gleich drei Exzellenzcluster in der Wahrnehmungs-, Herz-Lungen- und Batterieforschung machen die JLU zu einer der erfolgreichsten Universitäten in der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Darüber hinaus trägt die Universität aktiv Verantwortung für die Gesellschaft: Ein gutes Drittel ihrer Studierenden strebt ein Staatsexamen an – die JLU bildet damit die Lehrkräfte, Richterinnen und Richter, Ärztinnen und Ärzte sowie Veterinärmedizinerinnen und -mediziner der Zukunft aus.

Die **Busch Group** ist weltweit einer der größten Hersteller von Vakuumpumpen, Vakuumsystemen, Gebläsen, Kompressoren und Abgasreinigungssystemen. Unter ihrem Dach vereint sie die beiden bekannten Marken Busch Vacuum Solutions und **Pfeiffer Vacuum+Fab Solutions**. Das umfangreiche Produkt- und Serviceangebot umfasst Lösungen für Vakuum-, Überdruck- und Abgasreinigungsanwendungen in sämtlichen Branchen, wie zum Beispiel Lebensmittel, Halbleiter, Analytik, Chemie und Kunststoff. Die Busch Group ist ein Familienunternehmen, dessen Leitung in den Händen der Familie Busch liegt. Mehr als 8.000 Mitarbeiter in 44 Ländern weltweit arbeiten für die Gruppe, die einen konsolidierten Jahresumsatz von fast 2 Milliarden Euro hat.

Die **Schunk Group** ist ein globaler Technologiekonzern. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von Produkten aus Hightech-Werkstoffen – wie Kohlenstoff, technischer Keramik und Sintermetall – sowie von Maschinen und Anlagen – von der Umweltsimulation über die Klimatechnik und Ultraschallschweißen bis hin zu Optikmaschinen. Die Schunk Group hat über 10.000 Beschäftigte in 29 Ländern und hat 2024 einen Umsatz von 1,8 Mrd. Euro erwirtschaftet.